

Stabilität & Fortschritt
Doppelhaushalt 2017/2018
beschlossen **Seite 2**



Daten & Fakten
Jahresrückblick 2016

Seite 4/5

Oberbürgermeister:
„Maxipark bald Leuchtturm
für ganz NRW“ **Seite 7**



Gewinnspiel
Rundflug über die Lippeauen
und den Lippepark zu gewinnen
Seite 8

Stadtgespräch

CDU



Die Zeitung der CDU Hamm

Ausgabe: 1/2017

Auf ein saugutes Jahr 2017!

Auch für die kommenden Monate hat sich die CDU als die gestaltende Kraft für Hamm wieder eine Menge vorgenommen. An vorderster Stelle steht natürlich das Projekt „Lippe life – erLeben am Wasser“. Darüber hinaus wollen wir den Hochschul- und Wirtschaftsstandort weiter ausbauen und Hamm städtebaulich und sozial weiterentwickeln. Zudem finden in diesem Jahr zwei richtungweisende Wahlen statt, bei der Sylvia Jörrißen im September für den Bundestag und ich am 14. Mai für den nordrhein-westfälischen Landtag kandidieren. Gemeinsam werden wir als CDU dafür sorgen, dass das Jahr 2017 für Hamm, Nordrhein-Westfalen und Deutschland ein saugutes Jahr wird.

Herzlichst

Arnd Hilwig

Kreisvorsitzender der CDU Hamm



Hessischer Ministerpräsident zu Gast im Heinrich-von-Kleist-Forum

Neujahrstakt der CDU Hamm mit Volker Bouffier



Volker Bouffier, Hessischer Ministerpräsident und Landesvorsitzender der CDU Hessen, ist Ehrengast beim Neujahrstakt der CDU Hamm. Die Veranstaltung findet am **Freitag, 3. Februar, 19.30 Uhr** im Heinrich-von-Kleist-Forum statt. „Volker Bouffier gehört zu den herausragenden Persönlichkeiten der CDU: Umso mehr freue ich mich darüber, dass er sich an unsere Begegnung beim Bundesparteitag 2015 in Karlsruhe erinnert hat, bei dem ich ihn nach Hamm eingeladen habe“, erklärt Arnd Hilwig, der selbst in Hessen geboren und aufgewachsen ist. Als Kreisvorsitzender der Jungen Union Werra-Meißner gehörte er dem CDU-Kreisvorstand an. Zudem war er von 1993 bis 2004 Mitglied des Kreistages. „Bis heute pflege ich enge Kontakte nach Hessen, auch wenn ich längst in Hamm heimisch geworden bin“, betont der Kreisvorsitzende der CDU Hamm. „Unsere Parteifreunde in Hessen zeigen in vielen Bereichen, wie erfolgreiche Politik funktioniert. Bei der Landtagswahl am 14. Mai

streben wir den Regierungswechsel an: damit Nordrhein-Westfalen wieder nach vorn kommt. Auch deshalb möchte ich unsere Stadt in Düsseldorf vertreten. Ich freue mich sehr auf den Abend mit Volker Bouffier, der als Mann klarer Worte und der Tatkraft bekannt ist. Alle Mitglieder und Freunde der CDU Hamm sind ganz herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.“ **Anmeldungen werden erbeten per Mail an info@cduhamm.de oder telefonisch unter (02381) 921 920.**



Doppelhaushalt 2017/2018 beschlossen

CDU ist Garant für Stabilität und Fortschritt in unserer Stadt Hamm

Am 13. Dezember 2016 verabschiedete der Rat der Stadt Hamm den Doppelhaushalt 2017/2018, der mit einem Volumen von rund 1,46 Milliarden Euro den finanzstärksten Doppelhaushalt in unserer Stadtgeschichte darstellt. Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion, Dr. Richard Salomon, machte es in seiner Rede zum Haushalt deutlich: „Wir gestalten Zukunft, wir gestalten Hamm. Wir halten unsere Heimatstadt auf Kurs und der Haushalt unserer Stadt ist und bleibt ausgeglichen.“

Keine Steuererhöhungen, Schuldenabbau geht planmäßig voran



Der neue Doppelhaushalt kommt ohne Steuererhöhungen aus – eine absolut positive Botschaft für die Bürger. Einige Gebührenerhöhungen sind dennoch nötig gewesen. Zum Hintergrund: Gebühren müssen nach den gesetzlichen Bestimmungen immer kostendeckend sein. Die Erhöhung erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Vorgabe. Der Schuldenabbau geht planmäßig gut voran und die Ziele und Vereinbarungen aus dem Stärkungspakt werden erneut erreicht.

Zukunftsentwicklung in den Schwerpunktbereichen



Dr. Richard Salomon brachte es in der Ratssitzung auf den Punkt: „Der Stadtbau unserer Heimatstadt geht weiter und wir halten unsere Zusagen. Dieser Doppelhaushalt ist ein ganz entscheidender Baustein für die weitere gute Zukunftsentwicklung unserer Stadt.“ Die Schwerpunkte des Haushaltes verfolgen dabei konsequent die Fortsetzung des von der Union initiierten Stadtbbaus. Dazu gehören der weitere Ausbau und die Sanierung unserer Schulen, die weiterhin notwendigen Investitionen in das Straßennetz, eine Fortsetzung der erfolgreichen Personalpolitik, die Zukunftsprojekte „Erlebensraum Lippeaue“ und „Maxipark 2027“ sowie die Vernetzung von Hochschulen und Wirtschaft für Innovationen und neue Ideen.

Licht und Schatten



Für die CDU gab es im finanziellen Zusammenspiel von Bund, Land und Stadt nicht nur Licht, sondern auch Schatten. Eindrucksvoll und klar forderte der Unionsfraktionschef Bund wie Land auf, die Leistungsfähigkeit der Kommunen im Blick zu behalten und neue Aufgaben auch zu finanzieren. Viel zu lange hat z. B. das Land den Sanierungsstau an den

Schulen in NRW ignoriert. So wurde die Schulpauschale unter Rot-Grün seit 2010 kein einziges Mal erhöht. Salomon unterstrich die Überfälligkeit des vom Land aufgelegten Programms „Gute Schule 2020“ und die gute Zusammenarbeit im Projekt „Kein Kind zurücklassen“.

Steigerung des Investitionsvolumens durch Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG)



Als Kommune im Stärkungspakt verfügt Hamm nur über ein von der Bezirksregierung vorgegebenes beschränktes Investitionsvolumen. Die deshalb 2015 gegründete Stadtentwicklungsgesellschaft hat sich zu einem Erfolgsmodell entwickelt. Sie erhöht das Investitionsvolumen unserer Stadt um mindestens 5 Millionen Euro jedes Jahr. 2016 waren es 7,3 Millionen Euro, für 2017 sind sogar 9,5 Millionen Euro vorgesehen. Die SEG ist damit ein wirksames Instrument zur Beschleunigung des Stadtbbaus. Die Beispiele Heessener Straße und Waldenburger Straße mit der Beseitigung der städtebaulichen Schandflecke unterstreichen dabei, dass sich die SEG städtebaulich wie sozial engagiert. Das nun vom Land aufgelegte Sonderprogramm zum Ankauf und Abriss von Schrottimmobilien insbesondere in sozialen Brennpunkten unterstreicht den bei uns in Hamm längst eingeschlagenen Kurs. Die Hammer SEG scheint beim neuen Landesprogramm Modell gestanden zu haben.

Erlebensraum Lippeaue



Leidenschaftlich und deutlich wurde Dr. Richard Salomon in seiner Haushaltsrede beim Thema „Lippe life“. Dr. Salomon wörtlich: „Wir glauben an dieses Projekt und daran, dass es unsere Stadt ganz maßgeblich nach vorne bringen wird. Wir wollen das 195 Hektar große Projektgebiet aus dem Dornröschenschlaf erwecken. Starke Umwelt- und Naturaspekte des Planes begeistern viele Bürger unserer Stadt – mich auch!“ Die BILD-Zeitung titelte am 1. Dezember zu dem Projekt: „Der HAMMER“ und bezeichnete das Projekt wörtlich als „spektakulären Plan“. Die CDU ist davon überzeugt, dass wir mit diesem Projekt ein neues Alleinstellungsmerkmal für unsere Stadt schaffen können. Die Entwicklung des Erlebensraums Lippe ist eine einmalige Chance!

Mehr Planstellen bei der Hammer Polizei gefordert



Sylvia Jörrißen begrüßt gesetzliche Verschärfungen

„Straffällige Ausländer können leichter abgeschoben werden“

In ihrem Rückblick auf das Jahr 2016 geht Hamms Bundestagsabgeordnete Sylvia Jörrißen besonders auf die schlimmen Ereignisse der Kölner Silvesternacht ein. „Was in Köln passiert ist, hat viel Leid über die Betroffenen gebracht und uns als Bevölkerung beunruhigt.“ Auf die Übergriffe habe der Bundestag mit gesetzlichen Verschärfungen reagiert. „Als Konsequenz aus der Kölner Silvesternacht haben wir zum Beispiel das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung deutlich gestärkt, indem wir den Grundsatz ‚Nein heißt Nein‘ und den Tatbestand sexueller Übergriffe aus einer Gruppe im Strafrecht verankert haben. Das war längst überfällig“, so Sylvia Jörrißen, „ein großer Erfolg der Union, für den ich mich als stellvertretendes Mitglied im Rechtsausschuss eingesetzt habe.“

Eine weitere Lehre aus der Silvesternacht sei die Verschärfung des Ausweisungsrechts. „Straffällig gewordene Ausländer werden jetzt leichter abgeschoben“, erläutert die CDU-Bundestagsabgeordnete, „und straffälligen Asylbewerbern wird die Anerkennung als Flüchtling schneller verweigert. Denn es gehört zur Wahrheit, dass die Täter überwiegend aus dem nordafrikanischen und arabischen Raum stammten.“ Doch es sei wichtig, nicht

Asylbewerbern und Migrantinnen eine kollektive Gruppenschuld zu geben.

Die offene und tolerante Gesellschaft sei eine wertvolle Errungenschaft, die nicht aufs Spiel gesetzt werden dürfe. „Auch nicht im Hinblick auf den schrecklichen Anschlag auf den Berliner Weihnachtsmarkt an der Gedächtniskirche. Wir müssen gerade jetzt zusammenstehen und der Angst die Stirn bieten“, betont Jörrißen. „Jetzt ist es von großer Bedeutung, nicht vorschnell Schlüsse zu ziehen und alle Kraft in die Aufklärung und Prävention zu investieren – im Gedenken an die Opfer.“

Die Änderung von Gesetzen zur Stärkung der inneren Sicherheit sei aber nur die eine Seite der Medaille, erläutert die CDU-Politikerin: „Was bringt es, Gesetze zu verabschieden und immer mehr Aufgaben an die Polizei abzugeben, ohne für ihre personelle und technische Ausstattung zu sorgen? Ob die in NRW kraftvoll versprochenen 2.000 Stellen pro Jahr mehr als nur den durch den demografischen Wandel bedingten Abgang kompensieren, ist anzuzweifeln. Wer auf Nummer sicher gehen will, sollte bei der anstehenden Landtagswahl sein Kreuz besser an der richtigen Stelle setzen, denn innere Sicherheit ist und bleibt Kernkompetenz der CDU.“

Hilwig: „Grünen-Kritik am Vorgehen der Kölner Polizei ist unfassbar!“



„Die Kritik von Grünen-Chefin Simone Peter an der Kölner Polizei ist wirklich unfassbar, die Rassismus-Vorwürfe sind völlig aus der Luft gegriffen.“ Vielmehr habe die Polizei in der Silvesternacht absolut richtig gehandelt, erklärte CDU-Kreisvorsitzender Arnd Hilwig: „Nachdem im vergangenen Jahr in der Silvesternacht gewalttätige Übergriffe auf Frauen und rechtsfreie Räume beklagt werden mussten, wurde jetzt dank eines großen Polizeieinsatzes und konsequenten und entschiedenen Einschreitens gleiches unterbunden.“ Genau solche haltlosen Anschuldigungen wie von Peter seien der Grund dafür, dass so viele Menschen den Glauben an den Rechtsstaat verlieren. Wie in Köln geschehen, müsse man „unsere Sicherheit gegen diejenigen verteidigen, die uns und unserer Gesellschaft bewusst schaden wollen. Deshalb gilt mein herzliches Dankeschön allen Polizisten, die für unsere Sicherheit einstehen – und zwar nicht nur an Silvester“, sagte Hilwig.

2016

Die Daten + Fakten des Jahres

Januar



Die Stadt Hamm hat am 1. Januar den Tierpark komplett übernommen. Zu dem eingeschlagenen Erneuerungskurs gehört unter anderem das Mitte Dezember eingeweihte Mandrill-Gehege, ebenso der für 2017 geplante Aussichtspunkt mit Blick auf die Wassertürme Berge und eine Zooschule. 150 000 Besucher kamen im Vorjahr in den Tierpark – neuer Besucherrekord.

Februar



Die Hochhäuser an der Waldenburger Straße im Stadtbezirk Herringen sind Vergangenheit. Nach dem Abriss des städtebaulichen Schandflecks entsteht hier auf einer Fläche von 12.300 Quadratmetern neuer Wohnraum für Singles, Paare, Familien und Senioren. Die Stadt Hamm hatte die desolaten, schadstoffbelasteten Gebäude zur Vermeidung eines sozialen Brennpunkts erworben.

April



Hermann Kampmann ist seit 60 Jahren Mitglied der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft. CDA-Bundesvorsitzender Karl-Josef Laumann würdigte den früheren CDU-Landtagsabgeordneten und Ratsherrn: „Können und Mut haben deinen Einsatz für die Interessen der Arbeitnehmer ausgezeichnet. Du hast dich als Christ mitverantwortlich gefühlt für das, was in der Gesellschaft geschieht.“

Mai

Rund 100 Interessierte beteiligten sich am 1. Mai an der großen Fahrradtour der CDU Hamm durch die Lippeauen. Der Schwerpunkt lag auf den beiden abgeschlossenen Life-Projekten mit den umfangreichen Renaturierungsmaßnahmen – eine gelungene Einstimmung auf das Entwicklungskonzept „Erlebensraum Lippeaue“ zwischen Fährstraße und Radbodbrücke.



Hamm hat eine neue sportliche Attraktion: den Freizeit- und Individualsportparcours sowohl für Jogger, Läufer, Walker und Spaziergänger als auch für Radfahrer und Skater. Das Netz an Laufstrecken mit einem Marathonkurs zieht sich durch alle Stadtbezirke. Ein Teil der Laufstrecken führte über die Lippeparkbrücken, die ebenfalls offiziell ihrer Bestimmung übergeben wurden.

Juni



Mit 98 Prozent ist CDU-Kreisvorsitzender Arnd Hilwig als Kandidat für den Wahlkreis 118 (Stadt Hamm ohne Herringen) zur NRW-Landtagswahl am 14. Mai 2017 gewählt worden. „Beim Wirtschaftswachstum liegt NRW im Ländervergleich auf dem letzten Platz“, kritisierte Hilwig. „Das Land wird unter Wert regiert. Wir werden NRW wieder dorthin führen, wohin es gehört: an die Spitze der Bundesländer.“

Juli



Nach der ersten stadtweiten Bürgerdialog-Runde zum Projekt „Erlebensraum Lippeaue“ startete die CDU Hamm ihre Plakat-Aktion „Schöne Aussichten: Lippe life – erLeben am Wasser“. „Die Resonanz auf die Planungen sind eindeutig positiv“, so Kreisvorsitzender Arnd Hilwig. Die CDU werde die direkte Verbindung von Innenstadt, Wasser und Natur konsequent vorantreiben.

Arnd Hilwig fordert mehr Lehrer, besseren Unterricht und schlüssige Konzepte

„Mangelhaft“ für NRW-Schulpolitik

Arnd Hilwig, Kreisvorsitzender und Landtagskandidat, stellt der Schulpolitik in Nordrhein-Westfalen ein schlechtes Zeugnis aus – trotz des Sanierungsprogramms „Gute Schule“, das allein für Hamm rund 27 Millionen Euro bringt. „Es ist keine Frage, dass dieses Geld unseren Schulen gut tut: Allerdings ist so ein Sanierungsprogramm nicht die große Kunst, wenn es über Schulden finanziert wird. Damit steckt man den Schülern für die Zukunft weitere Belastungen in den Tornister.“ Weiter erklärte Hilwig, dass das Sonderprogramm in weiten Teilen auch die Defizite kaschieren sollte, die durch überhastete Politik im Zusammenhang mit der Inklusion entstanden sind. „Auch in der NRW CDU stellt niemand das Ziel von Inklusion infrage. Trotzdem muss man feststellen, dass die Städte mit zusätzlichen Aufgaben belastet worden sind, ohne dass es ein erkennbares Gesamt-

konzept gibt. Auch den Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen ist nicht wirklich geholfen, wenn Inklusionspolitik in weiteren Teilen nach dem Zufallsprinzip geschieht. Im Gegenteil: Gerade hier ist es grob fahrlässig, wenn Kinder und Jugendliche in Schulen kommen, an denen die Rahmenbedingungen nicht passen. Das macht mehr kaputt, als es hilft.“ Bei den Integrationshelfern habe die Stadt Hamm im Laufe des Jahres eine Poollösung geschaffen, die an den betreffenden Schulen mittelfristig zu mehr Qualität und Koordination führen soll: „Auch das war keine Idee, auf die die Landesregierung von sich aus gekommen ist.“ Weiter kritisierte Hilwig, dass an nordrhein-westfälischen Schulen zu viel Unterricht ausfalle. Zumal die genaue Zahl bis heute nicht messbar sei, weil es keine Einigkeit über die jeweiligen Verfahren zur Erhebung der Zahlen gebe: „Erst auf Drängen der Eltern gab es über-

August



„Ein ganz großes Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer in Hamm.“ Beim Ehrenamtsfest würdigte Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann das Engagement der zahlreichen Bürgerinnen und Bürger, die sich Tag für Tag uneigennützig für ihre Mitmenschen einsetzen. Rund 750 Gäste feierten bei schönstem Sommerwetter im Kurpark.

September



Sylvia Jörrißen MdB ist erneut als Kandidatin im Wahlkreis Hamm, Lünen, Werne und Selm für die Bundestagswahl 2017 nominiert worden. Deutschland brauche eine starke und erfahrene Regierung, die das Wohl des Landes über den Populismus stelle, erklärte die CDU-Politikerin in ihrer Rede. Bundeskanzlerin Angela Merkel sei die Garantin für erfolgreiche Regierungspolitik.

Die stolze Summe von 1455,79 Euro konnte die CDU dem Tierpark Hamm überreichen – das finanzielle Ergebnis des CDU-Aktionstages mit allen Ortsverbänden und Vereinigungen am 3. September in der Weststraße. Gegen eine kleine freiwillige Spende zugunsten der beliebten Hammer Freizeiteinrichtung gab es für die Besucher ein vielfältiges Angebot an Speisen und Unterhaltung.

Oktober



Ehregard Ohlendorf ist zur Ehrenvorsitzenden der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung Hamm ernannt worden. Nach 27 Jahren als Vorsitzende stellte sie sich nicht erneut zur Wiederwahl. Ihre Nachfolger trat Manfred Schmitz an: „Wir wollen auch in Zukunft dazu beitragen, dass die Interessen des Mittelstandes bei den politischen Entscheidungen auf allen Ebenen gehört und berücksichtigt werden.“

haupt die Bereitschaft, die bestehenden Messmethoden zu hinterfragen: Die bisherigen Erkenntnisse basieren auf hochgerechneten Zahlen, die in Wirklichkeit wohl noch deutlich höher liegen als diejenigen, die veröffentlicht worden sind.“ Die CDU-geführte Landesregierung unter Ministerpräsident Jürgen Rüttgers habe gezeigt, dass Schulpolitik auch anders gehe: Damals konnte die Zahl der ausgefallenen Unterrichtsstunden deutlich reduziert werden. „Fakt ist in jedem Fall, dass zurzeit in Nordrhein-Westfalen rund 3000 Lehrer fehlen.“

Wirtschaftsmisstand hat auch mit Schulpolitik zu tun

Weiter sagte der CDU-Kreisvorsitzende, dass es nicht nur regelmäßigen Unterricht brauche, sondern auch besseren Unterricht, der die Schülerinnen und Schüler tatsächlich auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereite: „Ich sehe in der zunehmenden Digitalisierung kein Allheilmittel: Auch Kinder und Jugendliche sollten aus meiner Sicht nicht den ganzen Tag vor dem Computer sitzen. Auf der anderen Seite kann es aber auch nicht sein, dass es innerhalb Nord-

Die Junge Union Hamm feierte ihr 70-jähriges Bestehen. Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann erinnerte an die Zeit, als er selbst Mitglied und JU-Vorsitzender war: „Wir haben die Interessen junger Menschen in die politischen Prozesse eingebracht. Ebenso wichtig war es, Veranstaltungen zu organisieren, bei denen die Unterhaltung und der Spaß im Mittelpunkt standen.“

November



Das integrierte Handlungskonzept „Erlebensraum Lippeaue“ hat der Stadt Hamm beschlossen. Im Vordergrund stehen das Erleben von Natur sowie der Schutz von Tieren und Pflanzen. Die beiden abgeschlossenen Life-Projekte haben gezeigt, wie groß der Reiz von unberührter Natur ist. Im Kernbereich sollen Gastronomie, Spielplätze und weitere Angebote entstehen, um eine hohe Aufenthaltsqualität zu schaffen.

Die Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft Deutschlands (CDA) feierte ihr 70-jähriges Bestehen. Unter dem Namen „Sozialaus-schuß“ war sie am 25. Januar 1946 in Hamm gegründet worden. Im Rahmen eines Aktionstags unternahmen die Christlich-Sozialen einen Herbstspaziergang zu den sozialen und stadtentwicklungspolitischen Herausforderungen im Hammer Westen.

Dezember



Weithin sichtbar: das im Dezember eingeweihte erste Haldenzeichen im Lippepark. Das begehbare, aus 20 Tonnen Stahl bestehende Kunstwerk soll Verstärkung bekommen – mit vier weiteren Haldenzeichen in leuchtendem Orange als kunstvolle Verbindung zwischen dem Landschaftsbauwerk Schacht Franz sowie den Halden Kissinger Höhe, Humbert, Radbod und Sundern. Das zweite Haldenzeichen soll – am Standort Kissinger Höhe – auf jeden Fall 2017 fertiggestellt werden.

rhein-Westfalens noch immer Schulen gibt, an denen moderne Technik so gut wie gar nicht zum Einsatz kommt.“ Auch mit Blick auf die wirtschaftliche Entwicklung brauche es schnellstmöglich eine Kurskorrektur bei der Schulpolitik: „Für die CDU ist es unerträglich, dass Nordrhein-Westfalen in Sachen Wirtschaftswachstum unter dem Durchschnitt liegt. Wir müssen schnellstmöglich die Ursachen für diesen Missstand beheben – und die haben eben auch mit Schule zu tun.“ Für die Zukunft brauche es in Sachen Schulpolitik einen klaren Kurs, der allen Beteiligten Orientierung und Planungssicherheit gebe: „Die Diskussionen um das Abitur nach acht oder neun Jahren haben deutlich gezeigt, wie groß das Wirrwarr mittlerweile ist: Da blickt kaum noch jemand durch.“ Gleichzeitig sprach der CDU-Kreisvorsitzende den Lehrerinnen und Lehrern seinen herzlichen Dank aus: „Ich weiß, dass die Bedingungen nicht einfach sind. Trotz alledem gibt es in unserem Land unzählige Lehrerinnen und Lehrer, die ihren Beruf jeden Tag mit viel Herz und großer Leidenschaft ausüben, um unseren Kindern etwas für die Zukunft mitzugeben. Das wird bei allen Diskussionen rund um Schule viel zu häufig übersehen.“

Projekt „Lippe life – erLeben am Wasser“ erfolgreich auf den Weg gebracht

CDU als gestaltende Kraft für Hamm

Der CDU-Kreisvorsitzende Arnd Hilwig zieht für das Jahr 2016 eine überaus positive Bilanz: „In den vergangenen zwölf Monaten haben wir einmal mehr unter Beweis gestellt, dass die CDU die gestaltende Kraft für Hamm ist.“ Insbesondere das Projekt „Lippe life - erLeben am Wasser“ sei ein entscheidender Baustein für die Zukunft und Weiterentwicklung der Stadt Hamm.



Nachdem der Förderantrag fristgerecht zum 1. Dezember 2016 eingereicht worden sei, warte man nun mit Spannung auf die Rückmeldung aus dem Umweltministerium in Düsseldorf, das über die Mittel aus dem Sonderprogramm „Grüne Infrastruktur“ entscheide. „Natürlich befinden wir uns im Wettbewerb mit anderen Städten und Projekten: Trotzdem bin ich sehr zuversichtlich, dass sich weite Teile des Projektes über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) finanzieren lassen, weil unser Konzept nicht nur attraktiv, sondern auch in sämtlichen Einzelbereichen durchdacht ist. Gleichzeitig beinhalten die Pläne zahlreiche Maßnahmen zum Schutz von Natur und Umwelt, die in den kommenden Jahren ohnehin anstehen – das gilt in besonderer Weise für den Hochwasserschutz, der in der Folge auch für zahlreiche Städte außerhalb Hammes wichtig ist.“ Auch deshalb brauche das Projekt die enge Zusammenarbeit zwischen Stadt Hamm und Lippeverband. Der Erfolg der ersten beiden Life-Projekte habe deutlich gezeigt, dass es bei den Menschen wieder eine große Begeisterung für die Natur gebe – und das bei allen Generationen. „An manchen Sonntagen muss man an der Lippefähre

regelrecht anstehen, um von einem Ufer zum anderen zu gelangen. Durch die Life-Projekte haben viele Menschen Hamm von einer völlig neuen Seite kennengelernt.“ Im Unterschied zu den beiden Life-Projekten sehe die Planung für den Kernbereich zwischen Fährstraße und Münsterstraße einen deutlich höheren Anteil von städtebaulichen Elementen vor – beispielsweise eine Gastronomie und eine Strandarena mit Spielmöglichkeiten für die Kinder. „Das Erleben der Naturstehtabereindeutigim Vordergrund. In jedem Bereich des Projektgebietes gibt es besondere Schutzräume für Tiere und Pflanzen.“

Neue Perspektiven für die gesamte Stadt

Weiter betont der CDU-Kreisvorsitzende, dass das Projekt „Lippe life – erLeben am Wasser“ das entscheidende Puzzlestück zwischen den Großprojekten der vergangenen Jahre sei: Im Osten schließe das Projektgebiet nahtlos an die ersten beiden Life-Projekt an. Gleiches gelte für den Westen, wo es eine direkte Anbindung an den Lippepark gebe. „Dieses Projekt ist auch deshalb so wichtig, weil es für fast alle Stadtbezirke neue Chancen und Perspektiven bringt“, betont Hilwig. Ein

möglicher Erlebnisbauernhof in Heessen trage ebenso zur weiteren Attraktivierung bei wie ein potenzieller Aussichtsturm in Bockum-Hövel. „Natürlich sind in den kommenden Monaten noch etliche Detailfragen zu klären: Bislang gibt es lediglich ein erstes Konzept mit zahlreichen Unwägbarkeiten. Trotzdem steht heute schon fest, dass es sich bei der Weiterentwicklung der Lippeauen um ein Projekt von gesamtstädtischem Interesse handelt, bei dem es am Ende nur Gewinner gibt: direkt und indirekt.“ Insbesondere für die Fortentwicklung der Innenstadt erhofft sich der CDU-Kreisvorsitzende wichtige Impulse, zumal sich die ersten Konzepte auch hier in idealer Weise mit den bestehenden Rahmenplanungen verbinden lassen.

„Bereits in der Vergangenheit haben wir an den verschiedensten Stellen betont, dass der heimische Einzelhandel nur dann eine Zukunft hat, wenn sich Einkaufen und Erleben in irgendeiner Form verknüpfen lassen. Deshalb setzt das Projekt genau an der richtigen Stelle an – insbesondere dann, wenn wir in einem zweiten Schritt auch die Kanalkante entwickeln und dabei den unmittelbaren Anschluss an die Fußgängerzone schaffen.“



Digitales Lernen

CDU macht Hammer Schulen digital fit

Anfang 2014 verkündeten Stadtkämmerer Markus Kreuz, damals in Personalunion auch Schuldezernent der Stadt Hamm, und Stadtwerke-Chef Jörg Hegemann, dass bis 2018 alle Hammer Schulen an ein 100 Megabit schnelles Glasfasernetz angeschlossen werden. Das, was zunächst sehr technisch klingt, war der Grundstein für das im CDU-geführten Schuldezernat entwickelte „Digitale Lernen“.

„Die Idee war naheliegend“, erinnert sich Markus Kreuz. Es ging darum, dass neben Tafel, Heft und Buch nun auch das Tablet als neues Medium in den Schulen Einzug hält. Nicht, um damit etwa herumzuspielen, sondern um es handfest im Mathematik-, Deutsch- oder Erdkundeunterricht zu verwenden.

Dazu wurde im Schuljahr 2014/2015 mit einer Grund-, einer Förder-, einer Realschule und einem Gymnasium pilotartig gestartet. Für die technische Ausstattung standen mehr als 60.000 Euro zur Verfügung. Im Schuljahr darauf waren es bereits 17 Schulen aller Schulformen in Hamm. Der Kostenrahmen stieg auf rund 250.000 Euro, wovon die Schulen, Schüler und Eltern einen Eigenanteil von mehr als 90.000 Euro aufgebracht haben.

Digitales Lernen ist heute an vielen Schulen ein wichtiger Bestandteil. Das ist deswegen so wichtig, weil viele digitale Geräte unser alltägliches Leben bestimmen. Sei es das klassische Smartphone, PC oder Tablet, der sprechende Kühlschrank oder die Internetverbindung des eigenen Fernsehers direkt in die Onlinefilme-Datenbank.

Die Schulen wurden daher nicht pauschal mit Tablets ausgestattet, sondern nur dann, wenn sie ein schlüssiges Konzept zu deren Verwendung im Unterricht vorgelegt hatten, weiß Markus Kreuz. Darüber hinaus mussten die Schulen im Kollegium feste Ansprechpartner benennen, es musste ein Weiterbildungsangebot festgelegt werden und die Schulkonferenz musste unter Beteiligung der Eltern der Einführung von Tablets im Unterricht zustimmen.

Im nun vierten Jahr hat sich das digitale Lernen in den Schulen fest etabliert. Mittlerweile sind rund 500 Tablets stadtweit im Einsatz. Neben dem bisherigen Geld sollen in den kommenden Jahren auch siebenstelligen Beträge aus dem Programm „Gute Schule“ zur weiteren Verbesserung der digitalen Infrastruktur der Schulen verwendet werden. Die CDU hat sich dafür eingesetzt und es umgesetzt. Konsequenz seit 2014.

CDU formuliert Anforderung für Erweiterung OB: „Maxipark bald Leuchtturm für ganz NRW“

Die Hammer CDU formuliert klare Anforderungen für die neuen Pläne zur Stärkung und Umgestaltung des Maximilianparkes im Rahmen der Internationalen Gartenausstellung 2027. „Die Ideen des planenden Landschaftsarchitekten Klaus Schulze vom Büro B.S.L. sind hoch attraktiv und die gezielte Weiterentwicklung unseres Maxiparks eine große Chance für die gesamte Stadt“, machte Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann deutlich.

Die Erfolgsgeschichte des Maxiparks reicht zurück bis ins Jahr 1984 mit der ersten Landesgartenschau. Mit rund 430.000 Besuchern 2016 zählt der Maxipark damit zu den beliebtesten Freizeiteinrichtungen in unserer Stadt mit überregionaler Bedeutung. Landschaftsarchitekten bescheinigen dem Park dauerhaftes Gartenschauniveau. Die Umbaupläne sehen Investitionen von rund 10,6 Millionen Euro vor.

Mit den Plänen zum Umbau im Rahmen der Internationalen Gartenausstellung 2027 soll der Maxipark dauerhaft zum Gartenbaukompetenzzentrum ausgebaut und entwickelt werden. „Diese Pläne und die langfristige wie kostendeckende Perspektive des Gartenbaukompetenzzentrums begeistern mich. Für die Weiterentwicklung gibt es klare Anforderungen. Barrieren für Rollstuhlfahrer darf es nicht mehr geben. Eine Erweiterung der Fläche ist für uns gut vorstellbar – sämtliche damit in Verbindung stehenden Grundstücksfragen müssen allerdings sauber geklärt werden.“ Dies beinhaltet auch die Schaffung weiterer Parkplatzflächen am Park.

„Der Eingangsbereich muss aufgewertet werden und im Park müssen Orte geschaffen werden, die einen Besuch des Parks wetterunabhängig möglich machen. Zudem wäre ein weiterer Wasserspielplatz eine gute Investition“, erläuterte OB Thomas Hunsteger-Petermann die weiteren Überlegungen. Perspektivisch könne der Maxipark nach der Erweiterung in Sachen Garten- und Landschaftsbau zu einem weiteren Leuchtturm für die gesamte Region und das Land werden.

Foto: Hans Blosssey



Wer ist wer?

Gewinnspiel

Aktuelle Fotos:



1

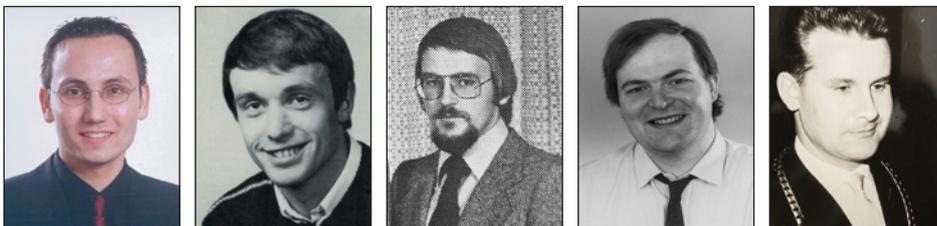
2

3

4

5

Fotos JU-Alter:



A

B

C

D

E

Ihre Lösung

Die Junge Union (JU) Hamm besteht seit 70 Jahren. Die JU ist der „Talenteschuppen“ der CDU. Der langjährige Oberbürgermeister Prof. Dr. Günter Rinische (Initiator der Großstadt Hamm) war ebenso in der Jungen Union engagiert wie

der heutige Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann. Weitere ehemalige JU-Mitglieder sind unter anderem Kämmerer Markus Kreuz, Stadtwerke-Chef Jörg Hegemann und der CDU-Fraktionsvorsitzende Dr. Richard Salomon.

Machen Sie mit bei dem Gewinnspiel „Wer ist wer?“. Vergleichen Sie die Fotos der beiden Bildergalerien! Sie zeigen fünf Persönlichkeiten mit aktuellen Fotos und Aufnahmen aus der Zeit, als sie Mitglieder der Jungen Union waren. Die Aufgabe: Raten Sie, welches Bild zu welchem Bild passt. Zum Beispiel: A zu 1 oder zu 3 oder vielleicht eher zu 5?

Schicken Sie Ihre Lösung auf einer Postkarte oder per Mail bis zum 31. Januar 2017 an:

CDU-Kreisgeschäftsstelle Hamm
Oststraße 49
59065 Hamm
Mailadresse: info@cduhamm.de

Zu gewinnen: drei Rundflüge über die Lippeauen und den Lippepark



Foto: StockPhotoPro - Fotolia

ortentwicklung und für qualifizierte bis hochqualifizierte Arbeitsplätze müssen wir“, so Salomon, „alles tun; wir müssen Ausgründungen aus der Hochschule fördern. Mit dem neuen Innovationszentrum sind die Weichen richtig gestellt. Wir brauchen dieses Zentrum als Klammer zwischen Wirtschaft und Hochschule, unterstützt durch das Fraunhofer-Anwendungszentrum.“

Gründerpreis 4.0 Hamm

Für innovative Startups

Mit dem „Gründerpreis 4.0 Hamm“ sollen auf Initiative der CDU-Ratsfraktion junge Unternehmen ausgezeichnet werden. „Wir wollen ihn zu-

sammen mit dem neuen Innovationszentrum und der Wirtschaftsförderung ausloben“, erläutert Fraktionsvorsitzender Dr. Richard Salomon: „Wir wollen damit die besten Startup-Ideen öffentlichkeitswirksam herausstellen – nach Möglichkeit zum ersten Mal noch in diesem Jahr.“

Nachdrücklich setzt sich die CDU für eine stärkere Vernetzung von Hochschulen und Wirtschaft ein. „Zur Stand-

Impressum:

Stadtgespräch

Herausgeber:

CDU Hamm
Oststr. 49
59065 Hamm

Tel.: 02381 - 921 920

Fax: 02381 - 921 929

E-Mail: kv.hamm@cdu.de

www.cduhamm.de

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hamm

Rathaus, Zimmer 138 - 140

Theodor-Heuss-Platz 16

59065 Hamm

Telefon: 02381 - 173 192

E-Mail: info@cdu-hamm.de

www.cdu-hamm.de

© 2017 Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Genehmigung zur anderweitigen Nutzung ist durch den Herausgeber einzuholen.